

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Verlag
Conzett & Huber
Zürich und
Genf

Krieg!!!

Schuss ins Eisenbahnfenster. Einschlag einer japanischen Kugel an einem Waggon der Mukden-Peking Eisenbahn



Chinesische Flüchtlinge verlassen Mukden. Mit Hab und Gut bepackt stürmen sie die überfüllte Mukden-Peking-Bahn, die sie nach Tientsin retten soll





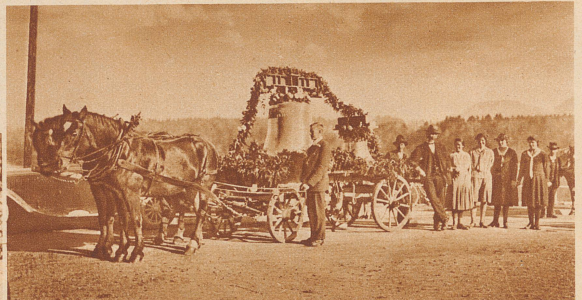
In Biel: Arbeitslose sehen ihren glücklicheren Kameraden nach, die auf dem Velo zur Arbeitsstätte fahren, wie sie selbst es vor kurzem noch taten. — Die Arbeitslosigkeit in der Stadt Biel hat sich im Laufe des Monats Oktober von neuem verschärft; Ende September betrug die Gesamtzahl 2144, Ende Oktober schon 2715, wovon sich 85% aus der Uhrenindustrie rekrutieren. Es wird für die Stadt Biel dringend wünschenswert, daß Ersatz-Industrien beigezogen werden.

Aufnahmen Staub

Neue Glocken für eine alte Kirche

Die Kirchgemeinde Amsoldingen bei Thun hat das Geläute ihrer alten Kirche, das seit dem Kirchenbrand von 1576 aus zwei Glocken bestand, um zwei weitere Stück vermehrt. Sie stammen aus der Gießerei Rüetschi, Aarau. Der Aufzug der Glocken durch die Schuljugend

Aufnahmen Gassner



Die Glocken, im Gewicht von 1200 und 250 Kilo, auf dem Weg zur Kirche



Inspektor Frank aus Deutschland, der sich die Aufgabe gestellt hat, böartige und verdorbene Pferde wieder zu brauchbaren Helfern der Menschen zu machen, hat anlässlich der Demonstration in Gossau seit seiner 30jährigen Tätigkeit das 100 000 Pferd behandelt. Inspektor Frank ist auf dem Gebiete der Pferdezucht und -Pfleger ein anerkannter Fachmann

Aufnahme Baumgartner



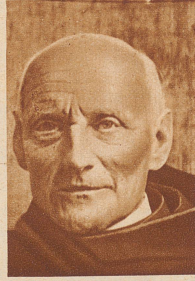
Prof. Dr. Julius Landmann der während drei Jahrzehnten als Nationalökonom in der Schweiz gewirkt hat und durch eine Reihe von Schriften über das schweizerische Bankrecht und Arbeitsrecht sich einen Namen schuf, starb 54 Jahre alt in Kiel, wohin er 1927 an die Hochschule berufen worden war



Eduard Hopf alte Baumeister in Thun, starb 76 Jahre alt. Um die Thuner Lokalgeschichte und um das von ihm gegründete historische Museum im Schlosse Thun hat er sich große Verdienste erworben



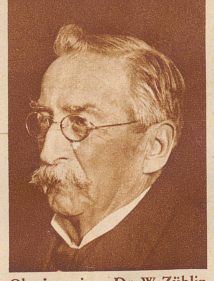
Prälat Dr. A. Meyenberg seit 40 Jahren Professor der Theologie am Luzerner Priesterseminar, während 23 Jahren Redaktor der «Schweizer Kirchenzeitung» und Ehrendoktor der theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz), vollendete am 9. November sein 70. Altersjahr



Dom Germain Morin der berühmte belgische Benediktiner und hervorragende Augustinusforscher, der während des Krieges auch in der Schweiz tätig war, wurde am 6. November 70 Jahre alt. Dom G. Morin ist Ehrendoktor der Universitäten von Oxford, Freiburg i. B. und Zürich



Professor Dr. Mario Alani der seit 1921 als Lehrer für Italienisch und Spanisch an der kantonalen Handelsschule Zürich wirkte und auch einen Lehrauftrag für Italienisch an der Universität hatte, starb 47 Jahre alt



Oberingenieur Dr. W. Züblin Winterthur starb im Alter von 85 Jahren. 1872 bis 1913 war er leitender Ingenieur für Schiff- und Maschinenbau bei Gebrüder Sulzer. Bis in sein hohes Alter beschäftigte er sich intensiv mit technischen Problemen